

Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 05.09.2024

Antwort zur Anfrage Drucksache 8539/2020-2025

Verlängerung des durchgezogenen Mittelstreifens im Bereich Einmündung Friedrich-List-Straße auf die Artur-Ladebeck-Straße

Text der Anfrage:

Kann die Verkehrssituation im Bereich der Einmündung der Friedrich-List-Straße auf die Artur-Ladebeck-Straße -insbesondere für Schulkinder- durch eine Verlängerung des durchgezogenen Mittelstreifens verbessert werden?

Antwort des Amtes für Verkehr

Um sich ein besseres Bild von der Verkehrssituation zu machen, wurde eine Verkehrsbeobachtung in der morgendlichen Hauptverkehrszeit (7:30 – 8:30 Uhr) durchgeführt. Etwa 30 Kfz wurden beobachtet, die von der Artur-Ladebeck-Straße rechts in die Friedrich-List-Straße einbogen und kurz vor der Lichtzeichenanlage eine 180 Grad-Wende vollzogen, um anschließend geradeaus über die Kreuzung weiter in den Quellenhofweg weiterzufahren. Die meisten Fahrzeuge, die dieses Wendemanöver durchführten, konnten in der Zeit von 7:30-7:50 Uhr beobachtet werden (etwa 17 Kfz). Auffällig war dabei, dass die meisten dabei den abgesenkten Bord der Anlieferzufahrt von Dr. Oetker nutzten. Sofern der Bord nicht überfahren wurde, führte dies dazu, dass die Kfz auf der Straße rangieren mussten und dabei den nachfolgenden Verkehr aufhielten. Da es sich bei der Friedrich-List-Straße jedoch um eine wenig frequentierte Straße handelt, führte dies nicht zu einem Rückstau.

Vereinzelte begegneten die wendeten Kfz dabei auch dem aus der Friedrich-List-Straße kommenden Radverkehr. Dieser musste auf dem Schutzstreifen halten und kurz warten bis die Kfz gewendet hatten. Gefährdungen des Radverkehrs konnten dabei aber nicht festgestellt werden, da die Verkehrsteilnehmenden aufeinander Rücksicht nahmen.

Stichprobenartig wurden Kfz-Führende nach ausgeführten Wendemanövern befragt, warum sie nicht den Linksabbieger nutzen würden. Übereinstimmend sagten die Befragten aus, dass nur wenige Kfz die Grünphasen des Linksabbiegers nutzen könnten, der Verkehr sich weit zurückstauen würde und morgens auf dem Weg zur Arbeit nicht genug Zeit bliebe, dieses abzuwarten. Sofern die Grünphasen länger andauern würde, wären die Kfz-Führenden bereit den Linksabbieger zu nutzen. Vor Ort wurde festgestellt, dass die Fahrzeuge auf dem Linksabbieger sich in der Hauptverkehrszeit wegen der kurzen Grünphasen etwa 180 m bis zur Tankstelle zurückstauen.

Ursächlich für das Verhalten der Fahrzeugführenden ist somit kein fehlender durchgezogener Mittelstreifen in der Friedrich-List-Straße, sondern die kurzen Grünphasen des Linksabbiegers der Lichtsignalanlage in der Artur-Ladebeck-Straße. Ein durchgezogener Mittelstreifen wäre auch nicht geeignet, um das Verhalten der Verkehrsteilnehmenden zu verändern, da diese aufgrund des abgesenkten Bords der Anlieferzufahrt von Dr. Oetker oder an einer anderen Stelle in der Friedrich-List-Straße weiterhin ungehindert wenden könnten.

Eine technische Störung der Lichtzeichenanlage, die die Grünphasen für die Linksabbieger der Artur-Ladebeck-Straße in den Quellenhofweg verkürzen würden, lag ebenfalls nicht vor. Es wurde veranlasst, die Grünphase für die Linksabbieger von 14 Sekunden um 6 Sekunden auf 20 Sekunden zu verlängern, sodass mehr Fahrzeugführende die längere Grünphase nutzen können und Wendemanöver auf der Friedrich-List-Straße zukünftig nicht mehr notwendig sind und zurückgehen.

Die Verlängerung geht zu Lasten der stadteinwärts führenden Geradeaus-Richtung auf der Artur-Ladebeck-Straße, für die sich die Grünphase entsprechend um 6 Sekunde verkürzt.
